



# MEDIENINFORMATION

**SPERRFRIST:** keine

## **Kolloquium archithese findet am 5. März 2016 statt**

***Das Nidwaldner Museum widmet sich in einem Kolloquium den Anfängen der Schweizer Architekturzeitschrift archithese. Diese wurde vom Nidwaldner Architekten Hans Reinhard zusammen mit dem Luzerner Kunsthistoriker Stanislaus von Moos 1971 gegründet. Die Schriftenreihe zählt seit Beginn zu den führenden Architekturzeitschriften der Schweiz.***

Gegründet „um einen konstruktiven Beitrag zur Lösung der heutigen Architekturprobleme zu leisten“, so Reinhard 1972 in der ersten Ausgabe, hat sich die Zeitschrift früh zu einem intellektuellen Forum für Fragen des Städtebaus und der Architektur entwickelt. Als Zentralpräsident des Verbands freierwerbender Architekten der Schweiz FSAI, der Herausgeberin der Zeitschrift, hatte Reinhard die Aufgabe, die erforderlichen finanziellen Mittel bereitzustellen und die Inhalte gegenüber den Verbandsmitgliedern zu vertreten, mit dem Wunsch auf ein lebhaftes Echo und auf eine aktive Teilnahme an der Diskussion mit der Redaktion.

Auch Nidwalden hat in der „archithese“ Spuren hinterlassen. Insbesondere die FSAI-Seminare auf dem Bürgenstock, die Reinhard organisierte, gaben Themen für künftige Hefte vor. Auf das Seminar "Amerika baut anders" liess von Moos die Ausgabe „U.S.A. – Switzerland“ folgen, in welcher er den Bürgenstock mit Las Vegas verglich. Für 18 Ausgaben hatte der Kunsthistoriker als Redaktor die Themen eigenständig gesetzt und zu Urbanismus, Metropolis und zum kollektiven Wohnungsbau sogar mehrere Hefte gestaltet.

## **Zwei ehemalige Chefredaktoren kommen zu Wort**

Zum Kolloquium hat das Nidwaldner Museum Referenten eingeladen, die einen Blick zurück auf die Themen der Entstehungsjahre werfen. Dabei kommen Ausführungen zur Architektur der 70er-Jahre, zu den Anfängen der Postmoderne oder zu Las Vegas und der Schweiz zur Sprache. Mit Stanislaus von Moos und Martin Steinmann kommen zudem zwei ehemalige Chefredaktoren zu Wort, die massgebend für die inhaltliche Ausrichtung der Zeitschrift waren.

In der 2017 folgenden Ausstellung werden die mannigfaltigen Bezüge zwischen „archithese“ und Nidwalden vertieft, in der Hoffnung, mit der Re-Lektüre "einen konstruktiven Beitrag zur Lösung der heutigen Architekturprobleme" Nidwaldens zu leisten. Das Kolloquium dient dem Museum als erste Annäherung an eine Zeit, als die Architektur in einer Krise steckte und neue Impulse aus dem Engagement Reinhardts und von Moos' hervorgingen.

Am Kolloquium nehmen teil: Friederike Pfromm, Luzern; André Bideau, Zürich; Benedikt Boucsein, Zürich; Hilar Stadler, Luzern; Dieter Schnell, Bern; Martin Steinmann, Aarau und Stanislaus von Moos, Zürich.

Das Kolloquium findet am Samstag 5. März 2016 im Winkelriedhaus in Stans statt und beginnt um 10 Uhr. Anmeldung bis am 29. Februar 2016 an: [elian.grossrieder@nw.ch](mailto:elian.grossrieder@nw.ch) oder 041 618 73 40.

### **RÜCKFRAGEN**

Gerold Kunz, Denkmalpfleger, Telefon 041 618 73 49, erreichbar am 15. Februar 2016 zwischen 14 und 15 Uhr.

Stans, 15. Februar 2016